

Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoren und Trainer
Christian Scharf
Kärntnerstraße 314
8700 Leoben
Österreich

M: +43-676-554 42 71
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b
6020 Innsbruck
Österreich

T: +43-512-39 22 20
F: +43-512-39 22 20-20
office@schuetzenbund.at
www.schuetzenbund.at

ZVR 993294233

Richtlinien für Public-Affairs-Aktivitäten

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers.

(laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF -mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)

Stand 07.05.2023

Richtlinien für Public-Affairs-Aktivitäten

1 Öffentlichkeitsarbeit mit Lieferanten von Schießsportausrüstung

Die ISSF ist auf die Kooperation, Zusammenarbeit und Unterstützung aller Unternehmen angewiesen, die an der Herstellung und dem Vertrieb von Ausrüstungsgegenständen für den Schießsport beteiligt sind. Für Schusswaffen- und Ausrüstungshersteller müssen kostenlose Einrichtungen zur Wartung ihrer Produkte zur Verfügung gestellt werden.

Firmen können Räumlichkeiten für Ausstellungen an Veranstaltungsorten mieten, an denen vom ISSF betreute Veranstaltungen und Tagungen stattfinden.

Vorschläge für Werbe- und Reklameprogramme, die eine Teilnahme oder Unterstützung durch die ISSF beinhalten, können von Firmen eingereicht werden. Jedes Programm erfordert eine spezifische Vereinbarung.

Die ISSF kann eine Lizenz zur Nutzung des offiziellen Emblems der ISSF erteilen. Dies ermöglicht eine stärkere Förderung des Schießsports.

Anfragen von Werbetreibenden mit detaillierten Vorschlägen und Bedingungen müssen an den Generalsekretär der ISSF übermittelt werden, der sie dem ISSF-Exekutivkomitee zur Prüfung vorlegt.

Alle Einkünfte müssen auf den ISSF-Konten hinterlegt werden.

2 Öffentlichkeitsarbeit mit Medien

Der ISSF strebt eine bestmögliche Öffentlichkeitsarbeit mit der Presse sowie Radio- und Fernsehdiensten an, um eine umfassende Medienberichterstattung über ISSF-Meisterschaften und -Veranstaltungen zu erreichen. Um erfolgreiche Medienbeziehungen zu unterstützen, müssen sich die Organisationskomitees mit dem ISSF-Kommunikationsmanager abstimmen und Folgendes bereitstellen:

- ein Presseraum am Schießstand mit allen modernen Telekommunikationssystemen, kostenlosem Internetdienst, Telefon, Veröffentlichungsmöglichkeiten und anderen geeigneten Ressourcen;
- eine verantwortliche Person, die für die Medien zuständig ist;
- Bereiche, in denen Interviews und Pressekonferenzen mit Funktionären, Athleten und Trainern abgehalten werden können;

- Verfahren, um Medien den Zugang zu den Schießständen während des Wettkampfes für Filmaufnahmen und Berichterstattung zu ermöglichen;
- Verfahren, um Medienpersonal angemessenen Zugang zu Athleten und Teamleitern zu gewähren.

3 Öffentlichkeitsarbeit mit der Gemeinschaft

Die ISSF möchte in allen Gemeinden, in denen ISSF-Meisterschaften, Veranstaltungen und Treffen stattfinden, gute Beziehungen zur Öffentlichkeit aufbauen.

Bei allen ISSF-Meisterschaften, Veranstaltungen und Treffen müssen die Gesetze, Regeln und ökologischen Vorschriften der Gemeinschaft respektiert werden.

Der Schießsport muss in der Tradition des olympischen Geistes darauf hinwirken, bei allen Menschen Wohlwollen zu schaffen.

Weitere Einzelheiten finden Sie in den „Richtlinien zur Organisation von ISSF-Meisterschaften“ und „Richtlinien zur Organisation der Medienarbeit“.